



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES



Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

## **Tätigkeitsbericht 2024 des Instituts für Wirtschaftsprüfung**

### **1. Ausrichtung und Kernkompetenzen**

Das IWP befaßt sich sowohl im Rahmen der Forschung als auch der Lehre und Praxisprojekten mit dem Gebiet des Revisions- und Treuhandwesens in seiner gesamten Breite. Die Fragen, denen sich Herr Professor Olbrich und seine Mitarbeiter widmen, können dabei insbesondere den Themenbereichen

- betriebswirtschaftliche Analyse und Kritik des Bilanz- und Gesellschaftsrechts,
- Einzel- und Konzernabschluß nach HGB und IFRS,
- Konvergenz des externen und internen Rechnungswesens,
- Prüfung von Jahresabschlüssen und Sonderbilanzen,
- Unternehmensbewertung sowie
- Unternehmensverfassung

subsumiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Probleme in speziellen Phasen des Unternehmenslebenszyklus – wie Gründung, Nachfolge und Auflösung des Betriebes – dar. Insbesondere der Planung der Nachfolge in offenen Entscheidungsfeldern hat sich der Institutsdirektor hierbei in vielen seiner Veröffentlichungen angenommen.

Die im Rahmen der Forschung gewonnenen Ergebnisse werden regelmäßig in den einschlägigen Fachzeitschriften und anderen Medien veröffentlicht und fließen unmittelbar in die Lehrveranstaltungen und Praxisvorträge des Instituts ein. Die universitären Forschungs- und Lehraktivitäten des IWP werden stets durch eine intensive Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ergänzt.

### **2. Forschung**

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des IWP fanden auch 2024 in vielfältigen Publikationen ihren Niederschlag. Die Dissertation von Herrn Dr. Bongers widmet sich der Abbildung von Kunstgegenständen in Handels-, Steuer- und IFRS-Bilanz und untersucht dabei insbesondere auch die aktuellen Fragen zur Bilanzierung von „crypto“-Kunst. Herrn Dr. Maas Dissertation beschäftigt sich mit dem unternehmerischen Entscheidungsproblem des Schürfens von Kryptowährung. Die veröffentlichten Doktorarbeiten wurden durch Zeitschriften- und Sammelbandbeiträge ergänzt. Herr Professor Olbrich und Herr Professor Rapp (ISG Paris) befassten sich in ihrem Beitrag mit der Bewertung und Bilanzierung von Massendaten. Herr Professor Olbrich und Herr Dr. Bongers widmen sich in ihrer Untersuchung der Bilanzierung ge-

stohlener Kunstgegenstände in der Handelsbilanz. Herr Dr. Bongers verfaßte im vergangenen Jahr einen Beitrag, in dem er die planmäßige Abschreibung in Handels- und Steuerbilanz in ihren konzeptionellen Grundlagen würdigt. In einem weiteren Beitrag setzt sich Herr Dr. Bongers mit der steuerbilanziellen Abbildung einer Kunstsammlung auseinander. Die Herren Dres. Bongers und Pampel publizierten gemeinsam ein Manuskript zur Aktivierung von Implementierungskosten im Rahmen von „software as a service“-Lösungen. Frau Engelhardt veröffentlichte einen Beitrag zu umsatzsteuerlichen Implikationen aufgrund des Plattformen-Steuertransparenzgesetzes (PStTG). In einer weiteren Veröffentlichung stellt sie die Neuregelung zur Harmonisierung des umsatzsteuerlichen Kleinunternehmens, die zu Beginn des Jahres 2025 in Kraft getreten ist, dar. Herr Hauptmann untersucht in seinem Beitrag die bilanzpolitischen Möglichkeiten im Nachhaltigkeitsbericht. Zum Jahresende veröffentlichte Herr Professor Olbrich gemeinsam mit Herrn Hauptmann einen Beitrag zur Bilanzierung von Treibhausgasausstößen im Nachhaltigkeitsbericht.

### 3. Lehre

Den Kern der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft angebotenen Lehrveranstaltungen bildeten die im Rahmen des Vertiefungsfachs „Wirtschaftsprüfung“ zu belegenden Vorlesungen und Übungen zur Konzernrechnungslegung nach HGB, zur Prüfungslehre sowie zur Unternehmensbewertung. Das Lehrangebot des IWP ergänzend wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen gelesen, welche jeweils einen unterschiedlichen Schwerpunkt im Revisions- und Treuhandwesen einnehmen, so z.B. „Externes Rechnungswesen“ oder „Internationale Rechnungslegung“. Großer Beliebtheit erfreuten sich dabei erneut auch die von Herrn WP Professor Dr. Haßlinger im Rahmen seiner Honorarprofessur angebotenen Veranstaltungen, wie z.B. die Vorlesung „Sonderprüfungen und -untersuchungen“, aufgrund ihrer einzigartigen Verknüpfung von Theorie- und Praxiselementen. Abgerundet wurde das Lehrangebot durch entsprechende Seminare.

Zusätzlich zu den vielfältigen Lehrveranstaltungen betreuten der Institutsdirektor und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter im Jahr 2024 eine Vielzahl von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der nationalen und internationalen (Konzern-) Rechnungslegung, der Prüfungslehre, der betrieblichen Steuerlehre sowie der Unternehmensbewertung. Die angefertigten Arbeiten beschäftigten sich häufig mit aktuellen Fragestellungen aus den genannten Themenbereichen, wie z. B. Gesetzesänderungen im Umsatzsteuerrecht oder der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Lageberichterstattung und der Unternehmensbewertung.

Im vergangenen Jahr nahm das IWP an der 14. Auflage des universitäts- und fachübergreifenden Doktoranden-, Habilitanden- und Forschungsseminars in Trier teil. Das Seminar wird von den Hochschullehrern Brösel (Hagen), Hering (Hagen), Knoll (Würzburg), Matschke (Greifswald), Moog (München), Olbrich (Saarbrücken), Richter (Trier) und Sopp (Freiberg) getragen, so daß für die jungen Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit eines regen Gedankenaustauschs mit einer Vielzahl anderer Doktoranden und mehrerer Habilitanden bestand. Frau Höchst, Frau Lampe und Herr Hauptmann präsentierten auf dem Seminar ihre Promotionsprojekte.

Die Expertise des IWP war im Jahr 2024 nicht nur universitätsintern gefragt; Mitarbeiter des Instituts unterrichteten auch im Rahmen externer Lehraufträge an unterschiedlichen Einrichtungen in Deutschland, z.B. an der Akademie der Saarländischen Wirtschaft in Neunkirchen, am Berufsförderungswerk an den Standorten Dillingen und Neunkirchen sowie an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach.

Wie sehr insbesondere auch die Praxis die Forschungs- und Lehrleistungen des IWP schätzt, zeigte sich nicht zuletzt unter anderem daran, daß die Universität des Saarlandes 2024 durch das *Manager Magazin* zum dritten Mal in Folge als eine Spitzenuniversität für angehende Wirtschaftsprüfer ausgewählt wurde: Im Ranking „Deutschlands beste Universitäten für Wirtschaftsprüfer 2024/25“ erreichte sie den mit „sehr gut“ bewerteten Platz 11.

#### **4. Praxiskooperationen**

Auch 2024 gab es erneut enge Kooperationen zwischen dem IWP und Vertretern der Unternehmenspraxis, insbesondere zu den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften EY, HT Haßlinger Treuhand, KPMG, PwC, THS Treuhand Saar und W+ST, die das Lehrprogramm des IWP um Vorträge und Lehrveranstaltungen ergänzten und den Studenten dadurch wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Problemstellungen der Prüfungs- und Beratungspraxis gaben. Zudem profitierte das Lehrangebot des IWP im vergangenen Jahr von attraktiven Praxisvorträgen zweier Alumni des IWP: Frau Wilbert von der ASC Business & IT Consulting (Basel, Schweiz) trug in der Veranstaltung „Externes Rechnungswesen“ zur Konzernrechnungslegung in SAP vor. Herr Dr. Quill von der dhpg Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung (Bonn) hielt in der Veranstaltung Unternehmensbewertung einen Vortrag mit dem Titel „Unternehmensbewertung und M&A – Unternehmensbewertung im mittelständischen Transaktionsprozeß aus praktischer (und theoretischer) Sicht“.

#### **5. Konferenzen und internationale Kooperationen**

Das IWP besuchte den neunten Kongreß sowie die sich daran anschließende elfte Wissenschaftliche Fachtagung der „Forschungsgruppe anwendungsorientierte Steuerlehre“ (FAST) an der Universität Trier. Frau Engelhardt hielt auf dieser Tagung einen Vortrag mit dem Titel „Schimäre oder ‚nachhaltiges Konzept‘? Zur Umsatzsteuerbefreiung auf ausgewählte Lebensmittel“.

Auch im Jahr 2024 führte das IWP seine internationalen Kooperationen fort. Besucht wurde die „Austrian Economics Research Conference“ des Ludwig von Mises Institute in Auburn (Alabama), Vereinigte Staaten. Zudem besuchte Herr Professor Shawn Ritenour vom Grove City College, Grove City (Pennsylvanien), Vereinigte Staaten, das IWP und hielt einen Gastvortrag mit dem Titel „Subjective Value Theory: Foundation of Business Appraisement“.